

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST BIS 20.00 CEST (Venedig), 19.00 GMT (London), 14.00 EDT (NYC),
21. Oktober 2013

Rolex Initiative wählt sieben namhafte Künstlerinnen und Künstler als Mentoren aus

Olafur Eliasson, Alejandro González Iñárritu, Michael Ondaatje, Alexei Ratmansky, Kaija Saariaho, Jennifer Tipton und Peter Zumthor werden als Mentoren vielversprechende junge Künstlerinnen und Künstler betreuen

Venedig, Italien, 21. Oktober 2013—Die Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative gab heute die Namen der sieben gefeierten und auf der ganzen Welt tätigen Künstlerinnen und Künstler bekannt, die 2014–2015 sieben junge Kunstschaaffende betreuen werden.

Die folgenden Meister werden ein Jahr der kreativen Zusammenarbeit und des Austauschs mit einem aufstrebenden Talent in ihrer jeweiligen Kunstgattung verbringen: **Olafur Eliasson** (bildende Kunst), **Alejandro González Iñárritu** (Film), **Michael Ondaatje** (Literatur), **Alexei Ratmansky** (Tanz), **Kaija Saariaho** (Musik), **Jennifer Tipton** (Theater) und **Peter Zumthor** (Architektur).

„Diese Künstler sind alle hoch angesehene, führende Persönlichkeiten in ihrer jeweiligen Disziplin“, legt Rebecca Irvin, Leiterin der philanthropischen Förderprogramme von Rolex, dar. „Wir sind dankbar dafür, dass sie sich so großzügig bereit erklärt haben, eine neue Generation von Künstlern zu betreuen. In den letzten elf Jahren haben wir erlebt, wie bemerkenswerte, dauerhafte Freundschaften und Zusammenarbeit zwischen den Mentoren und ihren Meisterschülern entstanden sind. Wir freuen uns auf eine neue Runde dieses reichhaltigen und kreativen Dialogs.“

Architektur: Der Schweizer Architekt **Peter Zumthor** hat durch seine zeitlosen Gebäude, in denen er meisterhaft mit Material und Licht arbeitet, internationale Bekanntheit erlangt. Vor Kurzem beauftragte ihn das Los Angeles County Museum of Art damit, einige der bestehenden Bauten durch ein neues, mit Solarenergie betriebenes Gebäude zu ersetzen. 2009 erhielt er den Pritzker-Preis, die höchste Architekturauszeichnung.

Tanz: **Alexei Ratmansky**, gegenwärtig Gastkünstler am American Ballet Theatre, genießt als einer der einflussreichsten und gefragtesten Choreografen weltweit breite Anerkennung. Er absolvierte seine Ausbildung an der Ballettschule des Bolschoi-Theaters. Bei seinen Balletten bewahrt und respektiert er die klassischen Wurzeln dieser Kunstform, belebt und erneuert jedoch gleichzeitig die Erzählung der Handlung.

Film: Der Regisseur **Alejandro González Iñárritu** wird für seine realistischen und eindringlichen Filme gelobt, die die Verbindungen zwischen den Menschen und ihren Umgang miteinander beleuchten. Sein Film *Babel* aus dem Jahr 2006 wurde für sieben

Oscars nominiert, darunter die für den besten Film und die beste Regie – die erste Nominierung eines mexikanischen Regisseurs.

Literatur: Der Romancier **Michael Ondaatje** ist bekannt für seinen dichterischen und ausdrucksstarken Schreibstil, mit dem er multikulturelle Themen zu Papier bringt. Für seinen Roman *Der englische Patient* erhielt er 1992 als erster Kanadier den Booker-Preis.

Musik: Die finnische Komponistin **Kaija Saariaho** ist für ihre geistreiche Kammermusik, ihre Orchesterwerke und Opern bekannt, die sie aus einer Verschmelzung von elektronischer und mit traditionellen akustischen Instrumenten gespielter Musik mithilfe von ausgeklügelten Computerprogrammen entstehen lässt. 2013 erhielt sie den Polar Music Prize als Anerkennung für ihren Beitrag zur Musik.

Theater: **Jennifer Tipton** hat die Rolle des Lichtdesigns in den darstellenden Künsten revolutioniert und Hunderte von Theater-, Opern- und Tanzaufführungen gestaltet. In ihrer Disziplin wurde sie mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht, darunter mehrere Obie und Tony Awards und der Dorothy and Lillian Gish Prize.

Bildende Kunst: Der dänisch-isländische Künstler **Olafur Eliasson** ist bekannt für seine großen Installationen und Skulpturen, für die er unkonventionelle Materialien wie Wasser und Licht einsetzt. 2003 vertrat er Dänemark auf der Biennale von Venedig.

„Die sieben neuen Mentoren erweitern das Rolex Förderprogramm in spannende neue Richtungen“, erklärt Irvin. „Erstmals haben wir zum Beispiel eine klassische Komponistin, Kaija Saariaho, als Mentorin für Musik, einen Regisseur aus Lateinamerika, Alejandro González Iñárritu, als Mentor für Film, eine Lichtdesignerin, Jennifer Tipton, als Mentorin für Theater, und Alexei Ratmansky ist der erste Choreograf für klassisches Ballett.“

Für den neuen Turnus der Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative hat die weltweite Suche nach neuen Meisterschülern bereits begonnen. Erfahrene internationale Nominierungsgruppen, bestehend aus einflussreichen Künstlern und Fachleuten in jeder der Kunstgattungen, traten zusammen, um Nachwuchstalente zu bestimmen und zur Teilnahme einzuladen. Jede Gruppe empfiehlt anschließend drei Kandidaten, unter denen der Mentor seinen Meisterschüler auswählt. Die Namen der Meisterschüler werden Mitte 2014 bekannt gegeben, kurz vor Beginn des Mentoringjahres.

Die Mentoren werden während des Jahres mindestens sechs Wochen mit ihren Meisterschülern verbringen. Jedes Team kann Modalitäten, Zeitpunkt und Ort seiner Zusammentreffen selbst bestimmen. Bisher entschieden sich einige der Meisterschüler dafür, in die Stadt ihrer Mentoren zu ziehen, um eingehendere Kontakte zu ermöglichen, während andere ihre Zusammenarbeit per Telefon, E-Mail und durch regelmäßige gegenseitige Besuche – sei es zu Hause, im Studio, auf dem Filmset oder in den Übungsräumen – pflegten. Jeder Meisterschüler erhält 25.000 Schweizer Franken als Beitrag zur Finanzierung seiner Teilnahme. Nach Abschluss des Mentoringjahres werden ihm zusätzliche 25.000 Schweizer Franken für ein neues Werk zur Verfügung gestellt.

Das Beratungsgremium, das die Mentoren für 2014–2015 vorschlug, bestand aus folgenden Personen: Homi K. Bhabha (Indien), Professor und Literaturtheoretiker; Jane Campion (Neuseeland), Filmregisseurin; Sidi Larbi Cherkaoui (Belgien), Choreograf und Tänzer;

BiceCuriger (Schweiz), Kuratorin; Zakir Hussain (Indien), Musiker; Daniel Libeskind (USA), Architekt; Tom Luddy (USA), Filmproduzent und Festivaldirektor; Peter Mayer (USA), Publizist; Joseph V. Melillo (USA), Kulturproduzent und Pädagoge; Mark Morris (USA), Choreograf; Ben Okri (Nigeria), Lyriker und Romancier; Charlotte Rampling, (Vereinigtes Königreich/Frankreich), Schauspielerin; Esa-Pekka Salonen (Finnland), Dirigent und Komponist; Gustavo Santaolalla (Argentinien), Musiker und Komponist; Cindy Sherman (USA), bildende Künstlerin, und Do HoSuh (Korea), bildender Künstler.

Die Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative ist ein von Rolex ins Leben gerufenes Förderprogramm, das alle zwei Jahre stattfindet. Die Initiative soll zur Weitergabe des künstlerischen Erbes der Welt von einer Generation zur nächsten und über Kontinente und Kulturen hinweg beitragen. Seit ihren Anfängen im Jahr 2002 konnte dank ihr eine weitverzweigte Künstlergemeinschaft aufgebaut werden, die Künstler auf der ganzen Welt miteinander vernetzt. Unter den bisherigen Mentoren finden sich einige der renommiertesten Künstler der Welt: Margaret Atwood, John Baldessari, Tahar Ben Jelloun, Trisha Brown, Patrice Chéreau (verstorben), Sir Colin Davis (verstorben), Anne Teresa De Keersmaeker, Brian Eno, Hans Magnus Enzensberger, William Forsythe, Stephen Frears, Gilberto Gil, Sir Peter Hall, David Hockney, Rebecca Horn, Anish Kapoor, William Kentridge, JiříKylán, Lin Hwai-min, Toni Morrison, Walter Murch, Mira Nair, YoussouN'Dour, Jessye Norman, Martin Scorsese, KazuyoSejima, Peter Sellars, Álvaro Siza, Wole Soyinka, Julie Taymor, SaburoTeshigawara, Kate Valk, Mario Vargas Llosa, Robert Wilson, Zhang Yimou und Pinchas Zukerman.

Ausführlichere Informationen über die Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative finden Sie unter rolexmentorprotege.com.

Medienkontakt:

Anne-Sophie de Guigné
Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative
Tel.: +41 22 302 2200; +41 22 302 7688 (Durchwahl)
E-Mail: anne-sophie.deguigne@rolex.com